

Getifix Muster-LV Altbauabdichtung

Nummer: 080001

Kunde:

Datum: 01.01.2008

Ihr Ansprechpartner: Dipl. Ing Wolf Kamprath

Objekt: Alt-Undicht 00815 Wasserloch_Tiefseegraben 1
Leistungen: Altbau- Wandfläch.abd. m. Getifix KMB 2K plus

Nachträgliche Bauteilabdichtung an erdberührten Bauwerken zum Schutz vor eindringender Feuchtigkeit.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Leistung.

Nachfolgend dürfen wir Ihnen für die gewünschte Leistung unser Angebot unterbreiten.

Auf der Grundlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen, dem gemeinsam durchgeführten Ortstermin und den dabei visuell und/oder messtechnisch eruierten Ergebnissen haben wir nachfolgenden Vorschlag nach den Getifix-Qualitätsrichtlinien für Sie konzipiert.

Zum Nachweis der Fachqualifikation zur Ausführung von Abdichtungsarbeiten hat der Getifix-Fachbetrieb eine allgemeine Kenntnisprüfung zu "Bauwerksabdichtungsarbeiten" in Zusammenarbeit mit der TÜV Rheinland Group abgelegt (siehe Anlage zu diesem Angebot).

Außerdem können wir Ihnen versichern, dass die eingesetzten GETIFIX - Produkte alle geforderten Prüfungen (Allgemein Bauaufsichtliche Prüfzeugnisse / - Zulassungen; Eignungsnachweise; zusätzliche Prüfungen) mit Erfolg bestanden haben. Bei Bedarf lassen wir Ihnen gern die gewünschten Unterlagen zukommen.

Über eine Beauftragung würden wir uns freuen. Eine fach- und

termingerechte Ausführung dürfen wir Ihnen schon vorab zusichern.
Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich
jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Getifix-Fachbetrieb für Spezialabdichtungen

Anlage:

- TÜV/Getifix Kenntnisprüfung
- Getifix Qualitätsrichtlinie Abdichtung von Kellerwandflächen mit der kunststoffmodifizierten GETIFIX - Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus
- VOB (Teil B)

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
1.	Baustelleneinrichtung und Vorarbeiten		
1.1.	Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung für An- und Abfahrten sowie für das Einrichten und Beräumen der Baustelle. Erdarbeiten sowie eine eventuelle Wasserhaltung in der Baugrube ist nicht Gegenstand der Baustelleneinrichtung. 1,000 St		
Eventualposition:			
1.2.	Wasserhaltung In das Gebäude eindringendes Wasser abpumpen. Hierfür sind temporäre Pumpensümpfe und Rinnen zu erstellen, welche nach Abschluss der Arbeiten mit GETIFIX Sperrmörtel HK zu verschließen sind. Entsprechende Pumpen und Sauger sind vorzuhalten. Abrechnung auf Material- und Arbeitszeitznachweis. Material: ca. 1,8 kg/l Hohlraum GETIFIX Sperrmörtel HK 1,000 St		
1.3.	Reinigen Wandflächen Reinigen der Wandflächen sowie Bankette bzw. Fundamentvorsprünge von Erdreich, Zementleim, Schmutz, Staub, Öl, Fett und Entfernen von Graten, Mörtelresten, losen sowie haftungsmindernden Teilen. 1,000 m ²		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

Eventualposition:

- 1.4. Entfernung von Altbitumen
Entfernung von Altbitumen im Bereich
des Wand/Sohlen-Anschluss
Mechanisches Entfernen von „alten
Bitumenbeschichtungen“ im
Fundamentbereich und mindestens 25 cm
an den aufgehenden Bauteilen.
1,000 m

Eventualposition:

- 1.5. Fehlstellen verschließen
Offene Fugen, offene Mörteltaschen und
Ausbruchsstellen > 5 mm mit GETIFIX
Sperrmörtel verschließen.
- Verbrauch:
GETIFIX Sperrmörtel HK ca. 1,8 kg/dm³
1,000 m²

Eventualposition:

- 1.6. Stahlbetonsohle anfasen
Stahlbetonsohle, außen umlaufend ca. 1,0
cm abschrägen, falls erforderlich.
1,000 m²

2. Wandflächenabdichtung

Eventualposition:

- 2.1. Sockelabdichtung
Abdichtung des Sockelbereichs bei
vorgesehenem Putzsockel aus GETIFIX
Dichtungsschlämme (starr) (von ca. 20 cm
unterhalb der noch auszuführenden
GETIFIX Bitumendickbeschichtung 2K plus
bis ca. 30 cm über GOK) im
Schlammverfahren (in 2 Arbeitsgängen)
ca. 2 mm auftragen, in die letzte Lage
des Schlammauftrages über OKG frisch in
frisch Spritzbewurf aufbringen.

Verbrauch/m²:
3,0 kg GETIFIX Dichtungsschlämme (starr)

6,0 kg GETIFIX Spritzbewurf
1,000 m²

Eventualposition:

- 2.2. Sockelabdichtung
Abdichtung des Sockelbereichs aus
GETIFIX Dichtungsschlämme (flexibel)
(von ca. 20 cm unterhalb der noch
auszuführenden GETIFIX

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	<p>Bitumendickbeschichtung 2K plus bis ca. 30 cm über GOK) im Schlämmverfahren (in 2 Arbeitsgängen) ca. 2 mm auftragen und oberflächlich glätten.</p> <p>Verbrauch/m²: ca. 3,0 kg GETIFIX Dichtungsschlämme (flexibel) 1,000 m²</p>		
2.3.	<p>Hohlkehle ausbilden Anlegen einer Hohlkehle (Radius ca. 5 cm) im Übergangsbereich Wand/Boden sowie an Wandecken mit GETIFIX Sperrmörtel HK. Eckbereiche mit Haftschlämme aus GETIFIX Sperrmörtel HK vorstreichen und mit GETIFIX Sperrmörtel HK verfüllen und hohlkehlig ausbilden.</p> <p>Verbrauch/m: ca. 2,2 kg GETIFIX Sperrmörtel HK 1,000 m</p>		
Eventualposition:			
2.4.	<p>Rückdurchfeuchtungsschutz Schutz vor rückseitiger Durchfeuchtung aus dem Baukörper gegen von der Abdichtungsrückseite her auf die nachfolgende Abdichtungslage wirkende Feuchtigkeit mit GETIFIX Dichtungsschlämme (starr).</p> <p>Mit GETIFIX Dichtungsschlämme (starr) beschichtete Bereiche benötigen anschließend keinen GETIFIX Voranstrich.</p> <p>Beim Lastfall "Bodenfeuchte bzw. nichtstauendes Sickerwasser" ist ein Rückdurchfeuchtungsschutz der Abdichtung im Bereich des Fundaments bis mindestens 30 cm an der aufgehenden Wand empfehlenswert.</p> <p>Beim Lastfall "von außen drückendes Wasser (Grundwasser) bzw. stauendes Sickerwasser" ist der Rückdurchfeuchtungsschutz der Abdichtung im Bereich des Fundaments bis bis OK Gelände empfehlenswert.</p> <p>Materialverbrauch: ca. 1,5 kg/m² GETIFIX Dichtungsschlämme (starr) 1,000 m²</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
2.5.	<p>Voranstrich Wand Voranstrich mit GETIFIX Voranstrich, unverdünnt, aufbringen. Wurde ein Schutz gegen rückseitige Durchfeuchtung mit GETIFIX Dichtungsschlämme (starr) ausgeführt, kann auf den Voranstrich verzichtet werden.</p> <p>Verbrauch/m²: ca. 0,1kg GETIFIX Voranstrich 1,000 m²</p>		
Eventualposition:			
2.6.	<p>Grundierung auf Altbeschichtungen Grundierung bei bituminösen Restanhaftungen Auf die vorbereiteten Flächen einen Voranstrich mit GETIFIX Bituhaft, unverdünnt, aufbringen und vollständig ablüften lassen.</p> <p>Verbrauch/m²: ca. 0,150 -0,200 kg GETIFIX Bituhaft 1,000 m²</p>		
Eventualposition:			
2.7.	<p>Füllspachtelung Wand - Betonuntergrund Kratz-/Füllspachtelung mit GETIFIX Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus auftragen.</p> <p>Verbrauch/m² bei Betonuntergrund: ca. 1,5 kg GETIFIX Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus 1,000 m²</p>		
Eventualposition:			
2.8.	<p>Füllspachtelung Wand - Ziegeluntergrund Kratz-/Füllspachtelung mit GETIFIX Bitumendickbeschichtung 2K plus auftragen.</p> <p>Verbrauch/m² bei Ziegeluntergrund: ca. 2 kg GETIFIX Bitumendickbeschichtung 2K plus 1,000 m²</p>		
2.9.	<p>Abdichtung Wand, Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser Flächenabdichtung gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18195-4, August 2000, aus der 2-Komp. kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung GETIFIX</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
	<p>Bitumendickbeschichtung 2K plus (KMB-DIN 18195-2, August 2000) auf die vorbereiteten Flächen in zwei Arbeitsgängen aufbringen. Mindesttrockenschichtdicke 3 mm.</p> <p>Verbrauch/m²: mind. 4,0 kg GETIFIX - Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus 1,000 m²</p>		
2.10.	<p>Abdichtung Wand, aufstauendes Sickerwasser/drückendes Wasser Flächenabdichtung gegen aufstauendes Sickerwasser nach bzw. gegen Druckwasser außerhalb der DIN 18195-6, August 2000 aus der 2-Komp. kunststoffmodifizierten GETIFIX Bitumendickbeschichtung 2K plus (KMB DIN 18195-2, August 2000) auf die vorbereiteten Flächen in zwei Arbeitsgängen unter mittiger Einarbeitung des GETIFIX Armierungsgewebe bei Einhaltung der Zwischentrocknungszeiten aufbringen. Mindesttrockenschichtdicke 4 mm.</p> <p>Verbrauch/m²: mind. 5,5 kg GETIFIX - Bitumendickbeschichtung KMB 2K plus ca. 1,1 m² GETIFIX Putzgewebe (070) 1,000 m²</p>		
2.11.	<p>Rohrdurchführung GETIFIX Rohrdurchführungssystem bei dem Lastfall Bodenfeuchte, nichtstauendes Sickerwasser und Druckwasser einbauen. GETIFIX Rohrflansch mit entsprechenden Durchmessers mit dem Kleber HE auf die durchgehärtete Außenabdichtung entsprechend TM applizieren.</p> <p>Verbrauch: GETIFIX Rohrflansch 1 Stck. Kleber HE 1 Stck. 1,000 St</p>		
3.	Zusätzliche Leistungen		
3.1.	<p>Anfüllschutz- und Drän-System GETIFIX AD-System auf die vollkommen durchgetrocknete Flächenabdichtung verlegen und oberhalb der Abdichtung mechanisch befestigen.</p>		

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

Verbrauch:
ca. 1,05 m²/m² GETIFIX AD-System
1,000 m²

- 3.2. Anfüllschutz- und Drän-System
Abschlussleiste montieren
Als Abschluss wird die GETIFIX
AD-System Abschlussleiste montiert. Auf
ausreichende Überlappung der Bahnen ist
zu achten.

Verbrauch:
ca. 1,05 m/m GETIFIX AD-System
Abschlussleiste
1,000 m²

Alternativposition:

- 3.3. Schutz-/Dränschicht Wand
Flächenabdichtung mit extrudierten
Polystyrol-Hartschaumplatten
Plattendicke ... cm, nach vollkommener
Durchtrocknung der Flächenabdichtung
versehen. Die Schutzplatten sind im
Hohlkehلبereich schräg abzusägen und
müssen fest auf dem Fundamentvorsprung
aufstehen. Die Platten müssen so
verklebt werden, dass keine Punkt- oder
Linienlasten auf die Abdichtung
einwirken bzw. übertragen werden.

Verbrauch:

ca. 1,5 kg GETIFIX
Bitumendickbeschichtung 2K plus (als
Kleber)
1,05 m² Polystyrol-Hartschaumplatten,
d = mm
1,000 m²

Eventualposition:

- 3.4. Kellerlichtschächte
Lieferung und Montage von
Kellerlichtschächten einschließlich
Lichtschachtgitter und Sicherungskette
der Größe 100*100*40 cm einschließlich
der Einbindung in die Wandabdichtung,
wobei eine "Druckwasserdichte
Einbindung" nicht erfolgen kann, hierfür
sind spezielle Lichtschächte nötig. Bei
Bedarf gegen Aufpreis lieferbar.
1,000 St

Position	Leistung	E-Preis	G-Preis
----------	----------	---------	---------

4. Zusatzleistungen

Bedarfsposition:

4.1. Stundenlohnarbeiten
 Stundenlohnarbeiten für einen GETIFIX
 Fachmann für unvorhersehbare Arbeiten
 0,000 h

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Neubau-Abdichtungsarbeiten mit alternativen Abdichtungssystemen.
 Abdichtung von Kellerwandflächen (Sanierung) mit der
 kunststoffmodifizierten GETIFIX Bitumendickbeschichtung 2K plus

Abdichtung von Wandflächen an Neubauten gegen Bodenfeuchte und
 nichtstauendes Sickerwasser nach DIN 18195-4, bzw. stauendes
 Sickerwasser nach DIN 18195-T6, August 2000, bzw. außerhalb der DIN
 18195 beim Lastfall „Druckwasser“ mit der kunststoffmodifizierten
 GETIFIX Bitumendickbeschichtung 2K plus entsprechend der "Richtlinie
 für die Planung und Ausführung von Abdichtungsarbeiten erdberührter
 Bauteile mit kunststoff- modifizierten Bitumendickbeschichtungen"

Abdichtung Lastfall "Bodenfeuchte / Nichtstauendes Sickerwasser" in
 Anlehnung an die DIN 18195-T4.
 Der Lastfall "Nichtstauendes Sickerwasser" liegt vor, wenn
 Kelleraußenwände oder Bodenplatten mit Gründungstiefen bis 3,0 m unter
 GOK in durchlässigen Böden bzw. in wenig durchlässigen Böden in
 Verbindung mit einer Dränung nach DIN 4095 vorhanden sind.
 Weiterhin müssen Bodenart und Geländeform so beschaffen sein, dass kein
 Stauwasser zu erwarten ist und der langjährig ermittelte
 Bemessungswasserstand muss mindestens 300 mm unter der Unterkante
 Kellersohle liegen.

Abdichtung Lastfall "Druckwasser" bzw. "Aufstauendes Sickerwasser" in
 Anlehnung an die DIN 18195-T6.

A) PLANUNG- UND LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bei Planung der Abdichtungsarbeiten sowie vorausgehender und folgender
 Bauleistungen sind zu beachten:

1. Abweichend bzw. auch in Ergänzung der nachfolgenden Richtlinien und
 technischen Vorschriften handelt es sich um eine alternative
 Ausführungslösung von "Abdichtungen".

2. Regeln der Technik; "Richtlinie für die Planung und Ausführung von
 Abdichtungsarbeiten erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten
 Bitumendickbeschichtungen", "Richtlinie für die Planung und Abdichtung
 erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen" sowie

"Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen".

Einschlägige DIN-Vorschriften bei Beton die DIN 1045 "Beton und Stahlbeton", bei Kellermauerwerk die DIN 1053 "Mauerwerk", sowie die DIN 18195 "Bauwerksabdichtung", die DIN 4095 "Dränung" und die DIN 18550 "Putz" nur soweit diese zutreffend sind.

3. Es gelten weiterhin vom AG zu erbringende Voraussetzungen:

- Eine angebotene Abdichtung gegen "Bodenfeuchte / Nichtstauendes Sickerwasser" setzt einen entsprechenden durchlässigen Boden oder eine Dränung nach DIN 4095 voraus. Die Anbindung der vom AN erstellten Flächendrainage an die Ringdrainage einschließlich der Spül-, Kontroll- und Übergabeschächte erfolgt bauseits. Die erforderlichen Genehmigungsverfahren für die Errichtung der Drainage erfolgen ebenfalls bauseits.
- Eine angebotene Abdichtung gegen "Druckwasser" setzt zusätzlich die statische Auslegung der Gesamtkonstruktion auf die Belastungen aus dem Lastfall "Druckwasser" voraus, sinngemäß auch für den Lastfall "Aufstauendes Sickerwasser".

4. Die angebotene Wandflächenabdichtung setzt eine fachgerecht ausgeführte Abdichtung der Wandaufstandsflächen sowie die Möglichkeit eines wasserdichten Anschlusses an eine anderweitig bauseits abgedichtete Bodenplatte voraus. Die eigentliche Abdichtung der Bodenplatte sowie der Wandaufstandsflächen ist nicht Gegenstand der Leistung des Auftragnehmers.

5. Die Planung und Einhaltung von Wärmeschutzmaßnahmen ist vom Auftraggeber zu erbringen.

6. Die Erstellung und Verfüllung der Baugrube hat fachgerecht zu erfolgen, es ist besonders darauf zu achten, dass die Perimeterdämmung bzw. der Anfüllschutz durch Setzungen nicht mitgerissen werden kann.

B) ANGEBOT UND KOSTEN

1. Angebot lt. Leistungsverzeichnis einschließlich der ZTV sowie der "VOB Verdingungsordnung für Bauleistungen, neueste Ausgabe, Teil B DIN 1961".

Die Regelungen der VOB/C "Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Abdichtungsarbeiten - DIN 18336" gelten hinsichtlich der dort genannten und geforderten "gebräuchlichsten genormten Stoffe und Bauteile" ausdrücklich nicht, da hier eine Kombinationsabdichtung "WU-Beton-Bodenplatte (bzw. anderweitig abgedichtete Bodenplatte) und Alternative Wandflächenabdichtung" nicht geregelt ist, außerdem sind Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtungen (KMB) für den Lastfall „drückendes Wasser (Grundwasser)" nicht enthalten.

2. Der Auftraggeber stellt Strom- und Wasser kostenlos zur Verfügung. Maßnahmen der Wasserhaltung obliegen dem AG.

3. Die endgültige Abrechnung erfolgt nach örtlichem Aufmaß, bezogen auf die Leistungseinheit des Angebotes.

4. Die Ausführung der Leistungen erfolgt ausschließlich durch im GETIFIX

-Verbund angeschlossene Fachfirmen.

5. Für das vorliegende Angebot besteht ein Copyright, damit besteht ein Vergütungsrecht für die Erbringung dieser planerischen Leistung, wenn durch andere Auftragnehmer außerhalb des GETIFIX Verbundes nach diesem Lösungskonzept gearbeitet wird.

Gleichzeitig wird in jedem Fall diesbezüglich eine Haftung jeglicher Art ausgeschlossen, da keine Einflussnahme auf Arbeiten von Firmen außerhalb des GETIFIX Verbundes gegeben ist.

C) GEWÄHRLEISTUNG

Es gilt die Festlegung der VOB/B.

Der Bieter gewährleistet entsprechend seinem Angebot (einschließlich der obigen ZTV) die Einhaltung der handwerklichen und technischen Regeln sowie Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften und die einwandfreie, fachlich richtige Ausführung.

Der Hersteller gewährleistet Materialqualität und Stoffeigenschaften und die Eignung für das angegebene Einsatzgebiet.

Der Bieter gewährleistet die Einhaltung der handwerklichen und technischen Regeln sowie Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften und die einwandfreie, fachlich richtige Ausführung nach den neuesten Technischen Merkblättern. Der Hersteller gewährleistet Materialqualität und Stoffeigenschaften und die Eignung für die in den Technischen Merkblättern angegebenen Einsatzgebiete.

D) Fristen

Das Angebot ist für die Beauftragung befristet gültig bis zum _____.
Wir benötigen z. Zt. einen Vorlauf für die Eintaktung des Auftrages von _____ Wochen.

Wir hoffen, Ihnen ein interessantes Angebot unterbreitet zu haben, und würden uns über Ihre Auftragserteilung sehr freuen.

Hiermit bestelle(n) ich (wir) die Leistungen gemäß vorliegendem Angebot:

Unterschrift des Kunden: _____

Empfangsbestätigung:

Hiermit bestätigen wir/ich, die Vertragsgrundlage VOB (Teil B DIN 1861) als Anlage zu diesem Angebot erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben.

Unterschrift des Kunden _____

Datum

Ort

Getifix GmbH